

Team Mangertseder beim "4. Straßenpreis von Werneck"

Sofie Mangertseder wird bestes Mädchen in der Klasse U 15

An zwei Tagen waren die Rennfahrer des Teams Mangertseder beim "4. Straßenpreis von Werneck" am Start. Bei tropischen Temperaturen wurden zunächst die Schüler U15 und die weibliche Jugend U17 in ein gemeinsames Rennen mit getrennter Wertung geschickt. Das Rennen, das als Sichtungrennen des Bayer. Radsportverbandes ausgeschrieben war, wurde durch den Start von außerbayerischen Rennfahrern sicher nicht leichter, der Sieg ging auch ganz klar an Carsten Seifert aus dem hessischen Fulda. Sofie Mangertseder fuhr nach 34 Kilometern zusammen mit den U 17 Fahrerinnen als viertes Mädchen über den Zielstrich und gewann klar die Mädchenwertung in der Klasse U15. Für Sonntag nahm sie sich vor, in der Spitzengruppe zusammen mit ihren männlichen Begleitern zu bleiben, was ihr auch bestens gelang. Drei Runden zu 12,5 Kilometer waren zu absolvieren auf einem Kurs, der ständig bergauf und bergab ging. Ihr Vorhaben konnte sie auch umsetzen und fuhr in der Spitzengruppe als 14. über den Zielstrich, gerade mal 5 Sekunden hinter der U 17 Siegerin. Ebenfalls an beiden Tagen fanden die Rennen der Elite ABC mit einer Gesamtwertung aus beiden Wettbewerben statt. Von Beginn an versuchten sich Fahrer vom Feld abzusetzen. Bereits nach der ersten Runde fuhr Fabian Holzmeier in einer Spitzengruppe durchs Ziel, die jedoch wieder gestellt wurde. Danach waren Lukas Malgay und Cornelius Rettner bei Ausreißversuchen dabei, die allerdings auch alle vereitelt wurden. Eine weitere Gruppe, in der Michal Kesl und Oldrich Mika vertreten waren, kam auch nicht durch. Anschließend gelang Martin Boubal von VC Regensburg ein Ausreißversuch, der zu gelingen schien. Aber auch diese Flucht endete nach etwa 20 Kilometern. Nach acht von zwölf Runden konnte Maxi Hornung den zweiten zur Gesamtwertung zählenden Punktesprint sich entscheiden, konnte aber einer anschließenden Attacke von drei Fahrern nicht folgen. Am Ende hatte Jonas Brödel von MLP die Nase ganz vorne. Hornung kam mit 28 Sekunden Rückstand auf Platz 20, Michal Kesl fuhr nach knapp 2 Minuten als 23. durchs Ziel. Im abgeschlagenen Hauptfeld beendeten Lukas Malgay und Cornelius Renner das Rennen. Der Kurs des ersten Rennens war sicherlich nicht zu schwer, aber die brutale Hitze setzte den Fahrern stark zu und trotz Wasserduschen, die die Feuerwehr an zwei Stellen des Rundkurses aufgebaut hatten, beendeten nur 49 der gestarteten 139 Fahrer das Rennen. Von den Temperaturen her sollte es am zweiten Tag noch schlimmer werden. Der Regensburger Boubal, der schon am Vortag einen viel versprechenden Ausreißversuch unternahm, schaffte es diesmal und konnte das Rennen mit knapp 2 Minuten Vorsprung gewinnen. Martin Gorges, ebenfalls aus Regensburg wurde an beiden Tagen Zweiter und so standen bei der Siegerehrung des Tages und der Gesamtwertung zwei Regensburger auf dem Podest. Die beste Platzierung des Teams Mangertseder schaffte am Sonntag Jan Klabouch als 25., Hornung wurde 43. und Michal Kesl endete das Rennen auf Platz 45. Insgesamt war das Ergebnis alles andere als zufrieden stellend. Vor allem fehlte die mannschaftliche Geschlossenheit, die Regensburg auf eindrucksvolle Weise demonstrierte.

Keineswegs unerwähnt darf die Leistung von Thomas Käser im stark besetzten Jugendrennen bleiben. Thomas war drei Runden lang gut platziert, musste aber das Rennen mit einem Plattfuß leider vorzeitig beenden.

Toni Hornung
12.07.2010